

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

244 (6.9.1849)



Karlsruher Tagblatt.

Nr. 244.

Donnerstag den 6. September

1849.

Bürgerwehr.

Bekanntmachung.

Es ist mir zur Anzeige gekommen, daß mehrere Wehrmänner vom 1. und 2. Banner ihre Bandaliere abändern ließen; da diese Abänderung bis jetzt weder von dem Gemeinderath noch von der Uniformirungscommission genehmigt ist, ja möglichen Falls ganz verworfen werden kann, so werden die Wehrmänner hie mit vor Schaden gewarnt und wiederholt ermahnt, nichts ohne ausdrückliche Erlaubniß obiger Stellen an ihren Ausrüstungsgegenständen ändern zu lassen.

Karlsruhe den 5. September 1849.

E. Gerber, Oberst.

Dankfagung.

Für das Waisenhaus sind noch ferner bei uns eingegangen: von Kassendirektor Keller 1 fl.; L. W. 3 fl.; im Erbprinzen wurden an der Tafel beim Kaffee gesammelt und der Ertrag durch Herrn Conradin Haugel übergeben mit 34 fl.; Oberkirchenrath Kugel 2 fl.; Domänenrath Glockner 2 fl.; Haushofmeister Lendorff 1 fl.; Postrevisor Goll 2 fl.; Schuhmacher Säuberlich 1 fl.; E. U. 3 fl.; F. F. 2 fl. 42 kr.; L. E. H. 1 fl.; Hptk. L. 2 fl.; Hauptmann Kas 2 fl.; Rätin Weiß Wittwe 2 fl.; Geh. Kriegsrath Mozer 2 fl.; Dr. Max Seubert 2 fl.; Frau von Bode 2 fl. 42 kr.; Schr. R. 1 fl. 30 kr.; E. u. J. 1 fl.; v. R. 5 fl. 24 kr.; Hefspamentier Drechsler 1 fl. 45 kr.; Frau Pfarrer Lautenschläger 1 fl. 12 kr.; Wursler Wipfler 1 fl.; H. B. 1 fl.; Hauptmann K. und Frau 2 fl. 42 kr.

Zusammen 80 fl. 57 kr.

Hierzu der Betrag vom 31. August 134 fl. 21 kr.

Im Ganzen 215 fl. 18 kr.

Diese Summe haben wir bereits an die Verwaltung des Waisenhauses überliefert.
Kontor des Tagblatts.

Bekanntmachungen.

Nr. 14,651. Am 27. d. M. wurden aus der Behausung Nr. 22 der Zähringerstraße nachfolgende Gegenstände entwendet:

- 1) eine silberne etwas flache Uhr mit einem silbernen Zifferblatt, römischen Ziffern, stählernen Zeiger; die Oeffnung zum Aufziehen befindet sich bei der Zahl II., das Werk ist klein, die Uhr selbst aber sehr stark in Silber;
- 2) ein Paar Pantoffeln, roth und weiß gewürfelt, gewickt und noch ziemlich neu.

Wir bringen dies behufs der Fahndung auf die entwendete Gegenstände und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 28. August 1849.

Großh. Stadtamt.

Sch ä g.

(2) [Versäumungs-Erkenntniß.] In Sachen der Pflugschaft der entmündigten Hostaqui Kiefers Wittve dahier gegen Advokat Dürr allda, wegen Forderung von 800 fl. sammt laufenden Zinsen, auf Pfandurkunde — wird nunmehr, da die in dem Zahlungsbefehl vom 4. Juli d. J. bestimmte Frist abgelaufen ist, ohne daß der Beklagte demselben Folge geleistet oder seine Verbindlichkeit widersprochen hat, auf Anrufen des Klägers in Gemäßheit der Prozeßordnung §. 723 die eingeklagte Forderung von 800 fl. nebst Zins für zugestanden erklärt und der Beklagte unter Verfallung in die Kosten angewiesen, den

Kläger innerhalb 14 Tagen bei Vermeidung des Gerichtszugriffs zu befriedigen.

B. R. W.

Dies wird dem Beklagten, welcher sich auf flüchtigem Fuße befindet, an Eröffnungsstatt auf diesem Wege bekannt gemacht.

Karlsruhe den 25. August 1849.

Großh. Stadtamt.

St ö s s e r.

D ö l l i n g.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Versteigerung von Gemälden, Zeichnungen etc.] Aus dem Nachlasse des zu Nizza verstorbenen Zeichnungslehres Friedrich Dehler werden am Freitag den 7. September d. J., früh 8 Uhr, im Geschäftszimmer des Notars Kas (Amalienstraße Nr. 1) gegen Baarzahlung versteigert:

eine Partie Farben-Skizzen, theils in Oel, theils in Aquarell, Zeichnungen und Lithographien.

Karlsruhe den 4. September 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Die Hinterbliebenen der Postverwalter Kreglinger Wittve dahier lassen der Erbtheilung wegen an den unten benannten Tagen von Morgens 9 bis Mittags 12, und Nachmittags von 2 bis Abends 5 Uhr in der Wohnung der Erblasserin, Erbprinzenstraße Nr. 39, gegen gleich

baare Bezahlung folgende Fahrnisse öffentlich ver-
steigern:

am Montag den 10. I. M.:
Gold und Silber, Bücher und Frauenkleider;
am Dienstag den 11. I. M.:
Bett- und Weißzeug;
am Mittwoch den 12. I. M.:
Schreinwerk und Küchengeräth;
am Donnerstag den 13. I. M.:
12 in Eisen gebundene Faß mit Faßlager, bei-
läufig 5 Dhm gut gehaltene Oberländer Weine und
allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 4. September 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Kieger.

(2) [Eichenstammholzversteigerung.] Aus dem
Großh. Hardtwalde, Forstbezirk Friedrichsthal, werden
öffentlich versteigert:

Montag den 10. September d. J.

51 Stamm eichen Bau- und Nutzholz.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr auf
der Friedrichsthaler Allee am Friedrichsthaler Thor.
Karlsruhe den 31. August 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Obstversteigerung.] Nächsten Mittwoch den
12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird der diesjährige
Obstewachs von der Domäne Scheibhardt, be-
stehend in Äpfeln, Birnen und Zwetschgen, daselbst
öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.
Karlsruhe den 5. September 1849.

Großh. Gutsverwaltung.

(2) [Holzversteigerung.] Dienstag den 18. Sep-
tember, Morgens 9 Uhr, werden auf Holzschneide-
platz bei der Station Langenbrücken folgende Hölzer
in Abtheilungen von 15 — 20 Stück öffentlich ver-
steigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, näm-
lich ungefähr

100 Stück 2 zöllige eichene Dielen, 15 Fuß lang,

300 " 1½ " " " " " "

40 " 1 " " " " " "

100 " 1½ " " " " " "

7 " 1 " " " " " "

48 Stück eichene Schwarzen, durchschnittlich

12" breit, 2½" stark und 20' lang,

1000 " eichene Schwarzen, durchschnittlich

12" breit, 2½" stark und 15' lang,

400 " eichene Schwarzen, durchschnittlich

12" breit, 2½" stark und 10' lang,

200 " eichene Eckstücke, durchschnittlich

6" hoch, 3" breit und 15' lang,

100 " eichene Eckstücke, durchschnittlich

6" hoch, 3" breit und 10' lang,

12 " eichene Abfallklöße, durchschnittlich

7 — 9 c' haltend,

60 " eichene Abfallklöße, durchschnittlich

3 — 5 c' haltend,

250 " eichene Abfälle, 15' lang,

60 " " " " 10' "

45 Klasten Späne.

Karlsruhe den 28. August 1849.

Verwaltung der Großh. Hauptwerkstätte und des
Hauptmagazins.

J. A. d. W.

Barck.

vd. Ober.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

Vom 10. bis 19. Oktober werden in dem Leih-
haus-Bureau die über 6 Monat verfallene Pfänder
versteigert.

Donnerstag der 20. September ist der letzte Tag,
an welchem die über 6 Monat verfallene Pfandscheine
zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlsruhe den 5. September 1849.

Leihhaus-Verwaltung.

(2) [Pferdeversteigerung.] Montag den 10. d. M.,
Vormittags 9 Uhr, werden in Gottesau vor den
Reiterstellungen daselbst circa 60 Stück ausrangirte
Dienstpferde gegen baare Bezahlung öffentlich ver-
steigert.

Karlsruhe den 4. September 1849.

Großh. Commando des Reiter-Depots Nr. III.

A. A.:

Stockmar, Regimentsquartiermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 30 ist im 3. Stock ein
Logis von 3 Zimmern, Küche u. c.; ferner im Hin-
terhaus ein Logis von 4 Zimmern, Küche u. c. sogleich
oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres
bei Ehr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Akademiestraße Nr. 43 ist im untern Stock,
vornheraus, ein möblirtes Zimmer sogleich oder
auf Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist eine
freundliche Wohnung im Seitengebäude, bestehend
in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst Speicher-
kammer, sogleich oder auf Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 47 sind im Hinterbau
folgende zwei Wohnungen zu vermieten: die erste
besteht in 2 Zimmern, Küche, Keller u. Holzremise,
die zweite in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und
Holzremise; beide Wohnungen haben Antheil am
Waschhaus und können bis 23. Oktober bezogen
werden, letztere jedoch auch sogleich. Näheres im
3. Stock des Vorderhauses.

Amalienstraße Nr. 59 ist der 2. Stock, be-
stehend in 6 ineinander gehenden Zimmern, Alkof,
Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus und
Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten.
Zu erfragen im Hintergebäude im 2. Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8. ist im zweiten
Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in
4 Zimmern nebst allen Erfordernissen, und ist so-
gleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen. Fer-
ner ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung auf
den 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 22 ist eine Wohnung von
3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz
auf den 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 48 ist ein schönes
Speicherzimmer mit Bett und Möbel auf den ersten
Oktober zu vermieten.

Hirschstraße (neue) sind 2 Zimmer im zwei-
ten Stock auf den 23. Oktober zu vermieten; zu-
gleich auch ein heizbares Mansardenzimmer. Nä-
heres in derselben Straße Nr. 42 im 2. Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 30 (Eintracht)
ist im 3. Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich
oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Kronenstrasse (neue) Nr. 36 ist ein schön möblirtes Zimmer mit besonderm Eingang an einen ledigen Herrn sogleich zu vermietthen. Zu erfragen im Hintergebäude zu ebener Erde.

Kronenstrasse Nr. 39 ist der 2. Stock auf den 23. Oktober zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher, Holzplatz und Keller.

Lammstrasse Nr. 7 ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern u. s. o. s. g. gleich oder bis 23. Oktober zu vermietthen.

Langestrasse Nr. 93 sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen und sogleich zu beziehen.

Langestrasse Nr. 98 ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, nebst Küche, Speicherkammer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermietthen.

Langestrasse Nr. 134 ist ein schöner Laden nebst Logis auf den 23. Oktober zu vermietthen. Ebenfalls ist im Seitengebäude ein Logis von 3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermietthen.

Langestrasse Nr. 134 sind im 2. Stock zwei möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermietthen.

Langestrasse Nr. 146, auf der Sommerseite, ist die bel-étage, bestehend in 6 oder 9 Zimmern, wovon das eine mit einem Balkon versehen ist, nebst Kammern, Küche, Keller, mit oder ohne Stallung für 4 Pferde und den übrigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermietthen. Näheres in der Stephaniensstrasse Nr. 21.

Langestrasse Nr. 151 sind zwei elegant möblirte ineinander gehende Zimmer sogleich um einen ganz billigen Preis zu vermietthen. Näheres im Geschäftslokale von Stempf und Widmann.

Ritterstrasse Nr. 2 ist ein schönes Logis im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 auf die Strasse gehend und heizbar sind, Magdkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis den 23. Oktober d. J. zu vermietthen. Sollte aber das Logis sogleich vermiethet werden können, so wird dasselbe sehr billig abgegeben. Zu erfragen im mittlern Stock daselbst.

Ritterstrasse Nr. 6 ist der obere Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten bis den 23. Oktober zu vermietthen.

Spitalstrasse Nr. 6 b. sind im Vorderhaus auf den 23. Oktober an ordnungsliebende Familien zwei Logis zu vermietthen, das eine besteht in zwei Zimmern und Alkof, das andere in zwei Zimmern nebst aller Bequemlichkeit; auch kann das eine, wegen Wegzug von hier, sogleich bezogen werden.

Waldbornstrasse Nr. 7 ist im mittlern Stock eine Wohnung auf der Sommerseite von 8 Zimmern mit oder ohne Stallung für 6 Pferde, nebst Remise und Bedientenzimmer auf den 23. Oktober zu vermietthen; auf Verlangen können auch Möbel dazu abgegeben werden. Auch ist rückwärts eine kleine Wohnung an eine stille Haushaltung ohne Kinder bis dahin zu vermietthen.

Walbstrasse (neue) Nr. 49 sind sogleich drei schöne Zimmer, auf die Strasse gehend, mit oder ohne Möbel, einzeln oder zusammen, zu vermietthen. Zu erfragen im 3. Stock.

Walbstrasse Nr. 61 ist im untern Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremise auf den 23. Oktober zu vermietthen.

Zähringerstrasse Nr. 7 ist ein Logis im 2. Stock mit 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, und eines im Hintergebäude mit 2 Zimmern u. Alkof, Küche, Keller, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermietthen; das im Hintergebäude kann sogleich, das andere bis 23. Oktober bezogen werden.

Zähringerstrasse (neue) Nr. 19 ist im 2. Stock ein Logis zu vermietthen, bestehend in 4 tapetirten Zimmern mit meistens eigenen Eingängen, ein verrohertes Mansardenzimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, beziehbar bis den 23. Oktober. Näheres bei Glaser Marktstahler, kleine Herrenstrasse Nr. 13.

Zähringerstrasse Nr. 49 ist ein Logis im 2. Stock von 4 Zimmern nebst Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermietthen und das Nähere beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

Zähringerstrasse Nr. 50 ist im 3. Stock ein Zimmer auf die Strasse gehend, mit oder ohne Möbel, sogleich beziehbar, zu vermietthen. Näheres im 3. Stock.

Zähringerstrasse Nr. 55 sind 2 freundliche Logis sogleich oder bis 23. Oktober zu vermietthen: 1) der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, einem geräumigen Laden, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher und allen sonstigen Erfordernissen; 2) der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Kammer, Speicher, sowie allen sonstigen Erfordernissen. Auch könnten zu diesem Lokal noch 2 weitere Zimmer und Kammer nach Verlangen gegeben werden. Das Nähere bei Weinhändler Lutz zu erfragen.

Zähringerstrasse Nr. 72 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern mit Alkof, Küche u. s. o. s. g. gleich oder auf den 23. Oktober zu vermietthen. Näheres bei Chr. Heide, Langestrasse Nr. 149.

Zirkel (innerer) Nr. 27, beim Waldborn, sind 2 ineinander gehende, hübsch möblirte Zimmer zu vermietthen; Näheres bei Kaufmann E. Glaser.

Im v. Haber'schen Hause sind theils sogleich, theils auf den 23. Oktober ein großes und ein kleineres Logis zu vermietthen.

Et der Adler- und Zähringerstrasse Nr. 33 ist ein freundliches Logis, bestehend in 5 geräumigen Zimmern nebst Alkof und den sonstigen Bequemlichkeiten, was eine Haushaltung bedarf, auf den 23. Oktober zu vermietthen.

Ein ganzes Haus, 16 Zimmer, verschiedene Kammern, Stallung, Garten u. s. o. s. g. enthaltend, ist im Ganzen oder in Abtheilungen zu vermietthen. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Eine freundliche Wohnung von 6 bis 8 oder auch 10 ineinander gehenden Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten ist auf den 23. Oktober d. J. beziehbar, zu vermietthen. Näheres Amalienstrasse Nr. 2.

Am Et der Langen- und Herrenstrasse Nr. 17 ist ein schönes Logis von 4—5 Zimmern, Mansardenzimmer, Keller und Holzlager sogleich oder bis 23. Oktober zu vermietthen; Näheres im 2. Stock.

Durlach. An dem Durlacherthor ist der erste Stock zu vermietthen, bestehend in 6 Zimmer, ein

Salon mit Balkon, eine Küche, Speisekammer, Keller nebst Holzplatz, und bis den Monat Oktober zu beziehen und in Nr. 74 einzusehen.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine kleine, aber sehr reinliche und freundliche Wohnung, vor dem Thore in einem Garten gelegen, von 2 Zimmern, doch mit Kochgelegenheit versehen, wird mit, auch ohne Möbel bald billig zu miethen gesucht. Adressen sind unter K. 23. mit Angabe des Preises auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches waschen, puzen, spinnen, und kochen kann, findet auf Michaeli einen Platz in einer stillen, kinderlosen Haushaltung. Zu erfragen Langestraße Nr. 213 im Seitengebäude.

(2) [Dienstvertrag.] Es wird ein gesittetes Stubenmädchen, das im Weißnähen, Waschen und Bügeln und etwas Kleidermachen erfahren ist, auch mit Kindern umgehen kann, auf nächst kommendes Ziel gesucht. Näheres Stephanienstraße Nr. 90 im obern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Michaeli einen Platz. Das Nähere Stephanienstraße Nr. 54 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Langestraße Nr. 151 im 3. Stock findet ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf Michaeli einen Dienst.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Kindsmädchen findet sogleich oder auf Michaeli einen Platz; Näheres Erbprinzenstraße Nr. 16, im untern Stock.

(2) [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, welches in einem hiesigen Gasthof das Kochen erlernte, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Köchin. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln, so wie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf Michaeli einen Dienst. Näheres Karlsstraße Nr. 6, im Hintergebäude, im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, gut Kleider machen und schön weißnähen kann, wünscht auf Michaeli eine Stelle bei einer soliden Familie zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 13.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches nähen und bügeln kann und sich sonst allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, auch für Kinder sehr empfehlend ist, wünscht eine passende Stelle auf Michaeli. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 90.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles Mädchen, welches kochen und nähen kann, sucht einen Dienst auf das kommende Ziel. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 25 im Hintergebäude im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht auf kommendes Ziel einen Dienst. Näheres Waldstraße Nr. 38 im 2. Stock zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat und der bürgerlichen Kost vorstehen kann, wie auch sonst allen häuslichen Geschäften, wünscht eine Stelle um auf das nächste Ziel einzutreten. Zu erfragen im äußern Zirkel Nr. 8 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen von einer achtbaren Familie, welches schon einige Jahre bei einer Herrschaft in Diensten gestanden und im Weißnähen, Kleidermachen und Bügeln erfahren ist, wünscht auf kommendes Ziel bei einer Herrschaft eine passende Stelle. Näheres zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 17 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schön weißnähen, etwas Kleider machen und bügeln kann, auch in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht in einer stillen Haushaltung oder auch als Zimmermädchen irgend bei einer Herrschaft ein Unterkommen und könnte sogleich oder bis Michaeli eintreten. Näheres äußerer Zirkel Nr. 5.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen wünscht auf Michaeli als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung eine Stelle zu erhalten, welches etwas kochen, puzen, waschen, bügeln und nähen kann. Näheres zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 22.

(1) [Verloren.] Gestern Morgen um 10 Uhr ist in der Stephanienstraße von dem Hause Nr. 13 an bis an die Ecke des Hirschgartens (Langenstein'schen Garten) ein weißer gestrickter Tüllschleier verloren gegangen; der Finder wolle ihn gegen eine Belohnung in Nr. 13 der Stephanienstraße abgeben.

(1) [Verloren.] Vorgestern Abend ging von der Griesbach'schen Fabrik, am Lagerhaus vorüber, bis in die Lammstraße Nr. 10, ein Haarring, gezeichnet „L. Sch.“ verloren; der redliche Finder wird gebeten, solchen in legt besagtem Hause gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein alter Schreibsekretär, eingelegte Arbeit, ist zu verkaufen. Näheres neue Herrenstraße Nr. 23 im untern Stock.

(1) [Kaufgesuch.] $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ öhmige Fässer werden zu kaufen gesucht in der Essigfabrik von J. N. Spreng und Sohn, alte Waldstraße Nr. 11.

Kapitalien von 50, 150, 200, 250, 600, 700, 800, 850, 1200, 3500, 3600 und 5000 fl. werden gegen doppelten und dreifachen Versatz in Grundstücken aufzunehmen gesucht, und können die Verlagscheine eingesehen werden im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Rons**, Lammstraße Nr. 4 im 2. Stock.

Ein Reitpferd, schwarzer Wallach, ist billig zu verkaufen im Gasthaus zum Mohren.

Ein Reitpferd, braune Stute, englischer Race, steht zu billigem Verkauf im Gasthaus zum Waldhorn.

Ein geübter, zuverlässiger Scribent, welcher auch im Rechnungswesen erfahren ist und eine schöne Handschrift schreibt, wünscht Beschäftigung auf einer Kanzlei, bei einem Advokaten oder bei Privaten zu erhalten und könnte sogleich eintreten.

Deßfallige Offerten beliebe man Herrenstraße Nr. 52 im untern Stock gefällig abzugeben.

Ein gutes Klavier ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. Lusttragende belieben sich zu wenden an das öffentliche Geschäftsbureau von **Heinrich Noss**, Lammstraße Nr. 4 im 2. Stock.

Im Unterricht der französischen Sprache, wie auch in der lateinischen Sprache, Rechnungsfache ic. gegen billiges Honorar empfiehlt sich hiermit bestens Karlsruhe den 3. September 1849.

Sprachlehrer **Weigand**,
Spitalstraße Nr. 50.

Privat-Bekanntmachungen.

Frisch geräucherten Rheinlachs, neue holl. Vollhäringe in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ Tonnen, und stückweise billiger, marinirte Häringe, frische französische Sardellen in großen und kleinen Fäßchen, holl. Sardellen, Sardines à l'huile in Blechdosen, Thunfisch, frischer Caviar, Westphälische und Mainzer Schinken, ächte Lyoner Würste, Capern, Oliven ic. ic. billigt bei

C. Arleth.

Cholera-Cigarren

für Herren und Damen

sind so eben angekommen und zu haben bei

Friedrich Schmitz, Drechler,
Langestraße Nr. 112,
dem Pariser Hof gegenüber.

Rheinwasser-Wärme

am 3. September 1849.

Morgens 16 $\frac{1}{2}$, Abends 17 Grad.

Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Es ist eine Sendung Blumen, für Todte zu schmücken, angekommen, Bouquets, Kopfkranze, Brauselets, welche ich zu äußerst billigen Preisen empfehle.

Julius Löw,
Langestraße Nr. 107.

Promenadehaus.

Heute Donnerstag den 6. findet Militärmusik statt. Anfang 5 Uhr. Entrée 6 kr. die Person.
Frick, Kapellmeister.

Beiertheim.

Heute Donnerstag den 6. d. M. wird das Musikchor des Königl. preussischen 12. Husarenregiments eine musikalische Abendunterhaltung im Garten des Stephanienbades in Beiertheim bei günstiger Witterung zu geben die Ehre haben.

Anfang 4 Uhr. Entrée 6 kr.

Wozu höflich einladet

F. Reich, zum Stephanienbad.

Todesanzeige.

Allen unsern Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß unser innigstgeliebtes und unvergeßliches Kind, Karl Wilhelm Ernst, den

1. dieses erkrankte und den 2., Nachts 11 Uhr, sanft entschlief an den Folgen eines Scharlachfiebers und der Hirn- und Halsentzündung. Es brachte sein Alter auf 11 Jahre 2 Monate und 16 Tage. Wer den selig Entschlafenen kannte, fühlt gewiß mit uns unsern gerechten Schmerz. Wir bitten um stille Theilnahme.

J. Schweinfurth, Hofhutmacher,
und dessen Familie.

Todesanzeige.

Den Freunden und Bekannten meines Bruders, **Wilhelm Thome**, theile ich mit, daß derselbe gestern Abend halb 7 Uhr an der Lungenentzündung gestorben, und am 6. September, Abends 6 Uhr, beerdigt wird; ich bitte, nun ihm die letzte Ehre zur Begräbnisstätte gefälligst erweisen zu wollen.

Deffen Bruder: **J. Thome**.

Todesanzeige.

Nach langem Krankenlager entschlief zu einem bessern Jenseits am 1. d. M., Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, unsere innigst geliebte Tochter, Verwandte und Braut, **Lisette Linzig**, im 22. Jahre ihres Lebens.

Alle, welche die im Herrn Entschlafene kannten, fühlen mit uns, daß nur die Hoffnung auf dereinstiges Wiedersehen uns ihren unerseßlichen Verlust ertragen läßt.

Woher ist dieses Hoffen,
Zu dem der Gram sich neigt,
Das uns die Gräber offen
Im Morgenlichte zeigt?
Es ist uns angeboren,
Das Leben lehrt es nicht;
Es bleibt uns unverloren,
Bis unser Herz einst bricht.

Indem wir noch die traurige Pflicht erfüllen, allen Jenen unsern herzlichsten Dank auszusprechen, welche ihre Theilnahme an der Verbleibenden durch Besuche während ihrer Krankheit, durch Begleitung zur letzten Ruhestätte und durch den erhebenden Grabgesang an den Tag legten, bitten wir um stille Theilnahme.

Karlsruhe den 5. September 1849.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Lese-Gesellschaft.

Bei günstiger Witterung findet am nächsten Sonntag den 9. d. M. von Nachmittags 4—7 Uhr Gartenmusik und von 7—9 Uhr Tanzunterhaltung im Gartensaale statt.

Karlsruhe den 1. September 1849.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 7. September. 114. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Zum ersten Male wiederholt: **Sernani**. Große Oper in 4 Aufzügen von **S. Verdy**.

In der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung dahier ist erschienen und daselbst zu haben:

Adressskalender

für die

Residenzstadt Karlsruhe.

Bearbeitet
durch
Polizeiactuar Ph. Anselm.

Nach dem Stand vom 1. Mai 1849.

Preis stark geheftet 45 Kr.

Inhalt.

- Verzeichniß über alle nummerirten Gebäude und Hausplätze in alphabetischer Ordnung, mit Benennung der Hausbesitzer, nebst den Gebäuden außerhalb der Stadtthore.
Verzeichniß der Einwohner nach alphabetischer Ordnung, nebst Angabe ihrer Wohnungen.
Verzeichniß der landesherrlichen und städtischen Stellen und Localanstalten.
Verzeichniß der verschiedenen Gewerbe, alphabetisch geordnet, nebst Angabe der Gewerbetreibenden und ihrer Wohnungen.
Verzeichniß der hiesigen Innungen und ihrer Vorsteher.
Polizeiordnungen.
Auszug aus der Droschkenordnung.
Nachtrag über die Veränderungen, welche sich während des Druckes im Einwohnerverzeichnis ergeben haben.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Gottschalk, Partik. von Eßrach. Hr. Dyga, Verwalter u. Hr. Schanzlin, Kfm. v. Kandern. Hr. Ringwald, Buchhalter v. Steinen. Hr. Bildhäuser, Obergerichtsadvokat von Offenburg. Herr Knaut, Amtsrevisor v. Sinheim.
Englischer Hof. Hr. Deinhardt, Hr. Seyler und Hr. Rebel, Part. v. Deidesheim. Hr. Lenz, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Blum, Inspektor v. Köln. Hr. Cannack, Rent. v. Dublin.
Erbprinzen. Hr. Sandford, Rent. mit Gattin von Landau. Hr. v. Hirsch, geb. Rath, Hr. Baurittel, Hr. Braun u. Hr. Siebold, Prof. v. Freiburg. Hr. Bauer, Part. m. Gat. v. Neuenburg. Hr. Blankenhorn, Part. v. Müllheim. Hr. Bursing, Part. u. Hr. Ullnach, Bürgermeister v. Obergirch. Hr. Kimmig, Wabbesitzer u. Hr. Müller, Bürgermeist. v. Petersthal. Herr Konecker von Oppenau.
Geist. Hr. Jäckle u. Hr. Schwab, Part. von Obergirch. Hr. Meier v. Weisweil. Hr. Schopfer v. Burgheim. Hr. Blum v. Mannheim. Herr Maier, Beamter von Neuenburg.
Goldener Adler. Hr. Modena, Kfm. v. Moci. Hr. Franzen u. Hr. Wellhäuser, Kaufm. v. Elberfeld. Herr Zimmermann, Kaufm. v. Mannheim. Herr Weingardt, Kfm. v. Zell.
Goldenes Kreuz. Hr. Petri, Kfm. von Offenburg. Hr. Brochet u. Hr. Brune, Rent. v. Straßburg. Herr Hallwies, Kfm. v. Köln. Frau v. Schleicher v. Landau. Hr. Lerch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schmidt, Part. von St. Lambert. Hr. Duvernoy, Kfm. v. Stuttgart.
Hof von Holland. Hr. Rath, Offizier v. Rastatt. Hr. Martin, Kfm. v. Marseille. Hr. Rabat, Part. von Kolmar. Hr. Mouths, Rent. u. Hr. Schönstedt, Prof. a. England.
Kaiser Alexander. Hr. v. Holle, Hauptmann v.

Erfurt. Herr Sieber, Kaufm. v. Neustadt. Hr. Kapan, Part. v. Rastatt. Hr. Schöndaler u. Hr. Bürkle, Pbl. von Schwann.

Pariser Hof. Hr. Korn, Rentier von Metz. Herr Kausch, Partik. v. Straßburg.

Ritter. Hr. v. Carlshausen v. Hohenheim. Hr. Haugel, Kfm. von Frankfurt. Hr. v. Plessen, Kammerherr, Hr. Schulteiss, Fabr. u. Hr. Sagler, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Dunker, Pfr. v. Straßburg. Hr. Obermeyer, Bankier m. Fam. u. Bed. von Augsburg. Herr Pfaff, Kand. v. Heidelberg.

Römischer Kaiser. Hr. Jordan, Part. v. Ludwigsburg. Hr. Jenner, Kaufm. v. Baden. Hr. Hofmeister, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Schwörer, Dr., Herr Weber, Part., Hr. Jayle, Baumeister u. Herr Fischer, Bürgermeister v. Kenzingen. Hr. Kromer, Pfr. von Freiburg. Hr. Bender, Kfm. v. Sulzburg.

Rothes Haus. Herr Föhringer, Dr. v. Freiburg. Hr. Keller, Stud. v. Heidelberg. Hr. Speidel, Pfr. von Neuenhausen. Hr. Kehrt, Kfm. v. Landau. Hr. Henry, Assessor m. Gat. v. Berlin.

Säbringer Hof. Hr. Gög, Kaufm. v. Brombach. Herr Schuler, Gutsbesitzer v. Darmstadt. Hr. Schauer, Kfm. v. Offenburg. Herr Kirempff, Kfm. v. Heildronn. Hr. Resch, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Mad. Kreitner: Herr Ebner, Lyceallehrer von Mannheim. — Bei Blechnermeister W. Mayer: Fräul. Hafner v. Pforzheim. — Bei Frau Sekretär Stadtschultheiß Wwe.: Mad. Fuchs m. Familie v. Mannheim. — Bei Frau Postilberverwalter Wolff: Fräul. Huber v. Lahr. — Bei Hr. Revisor Wagner: Hr. Knapp, Postmeister v. Galw. — Bei Kranzwirthe Rohrer: Hr. Kull, Stud. v. Heildesheim. — Bei Frau Fischer Wwe.: Herr Fischer, Postmeister m. Gat. von Baden. — Bei Weinhdl. Luz: Hr. Kienberger v. Baden. — Bei Kfm. A. Hoyer: Hr. Krom, Topograph von Mößkirch. — Bei Fräulein von Gemmingen: Fräul. v. Stumpe v. Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.